






-  **Schuldienste Kreis Dagmersellen**
-  **Logopädischer Dienst**
-  **Psychomotorik Therapiestelle**
-  **Schulpsychologischer Dienst**
- 

JAHRESBERICHT

Schuljahr 2022/2023

Schuldienste Kreis Dagmersellen

Logopädischer Dienst

Gemeindehausweg 1
6252 Dagmersellen
062 748 46 10

Psychomotorik-Therapiestelle

Altishoferstrasse 5
6252 Dagmersellen
062 748 46 23

Schulpsychologischer Dienst

Altishoferstrasse 5
6252 Dagmersellen
062 748 96 96

**Motto Schuldienste Kreis Dagmersellen
Schuljahr 2022 / 2023**



Organigramm der Schuldienste (Schuljahr 2022 – 2023)

Kommission SD-Präsidium Standortgemeinde Doris Zemp, Dagmersellen			
Schulverwalterin Standortgemeinde Karin Wettstein, Dagmersellen	Schuldienst- Sektor 1 Regula Wechsler, Reiden	Schuldienst- Sektor 2 Nadine Dennler, Wauwil	Schuldienst- Sektor 3 Daniel Urwyler, St.Urban

Schuldienstleitung Christa Heer		
Fachleitung Logopädischer Dienst Andrea Koch	Fachleitung Psychomotorische Therapiestelle Céline Steiner	Fachleitung Schulpsychologischer Dienst Christa Heer
Logopädinnen: Sara Borer Esther Kaufmann Damaris Lässer Susana Prüssmann Andrea Koch Séverine Renz Jacqueline Roth Ina Schmid Karin Steiner Miriam Theiler	Psychomotorik- Therapeutinnen: Karin Bühler Monika Heiniger Daniela Lang Luzia Peterhans Andrea Schürch Céline Steiner	Schulpsychologinnen: Jlona Costan-Dorigon Gabriela Felber Christa Heer Pia Helfenstein Madeleine Weber

Vertretungen der Gemeinden

Standort-Gemeinde	Schuldienst-Sektor 1	Schuldienst-Sektor 2	Schuldienst-Sektor 3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dagmersellen/ Uffikon/Buchs Doris Zemp 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reiden/ Langnau/ Richenthal Regula Wechsler ▪ Wikon Philipp Blaser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Altishofen Monika Hummel ▪ Ebersecken Toni Greber ▪ Egolzwil Mirko Jordi ▪ Nebikon Pius Blümli ▪ Schötz Nadine Wiederkehr ▪ Wauwil Nadine Dennler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pfaffnau / St. Urban Daniel Urwyler ▪ Roggliswil Pirmin Blum

Vorwort zum Jahresbericht der Schuldienstkommision – Präsidentin

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Es ist mir eine grosse Freude mit dem Vorwort für den Jahresbericht des Schuljahres 2022/2023 der Schuldienste ein paar Worten an Sie richten zu dürfen.

Das Motto dieses Schuljahres lautete: "Wir können den Wind nicht ändern, ABER die Segel anders setzen". Ein inspirierendes Motto, das uns daran erinnert, dass wir nicht immer die Kontrolle über unsere Umstände haben, aber dennoch die Möglichkeit besitzen, unsere Herangehensweise anzupassen und neue Wege zu finden.

Der Logopädische Dienst hat sich auch in diesem Schuljahr wieder mit vollem Einsatz dafür eingesetzt, Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten in der Sprachentwicklung bestmöglich zu unterstützen.

Die Psychomotorische Therapiestelle hat sich ebenfalls intensiv darum bemüht, den Schülerinnen und Schülern dabei zu helfen, ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern und ihre körperliche Entwicklung zu fördern. Durch gezielte Übungen und spielerische Aktivitäten konnten wir den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, ihre Bewegungskoordination zu verbessern und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Der Schulpsychologische Dienst hat sich in diesem Schuljahr verstärkt darauf konzentriert, den Schülerinnen und Schülern bei der Bewältigung ihrer emotionalen und psychischen Herausforderungen zur Seite zu stehen. Durch Beratungsgespräche und gezielte Unterstützung konnten wir den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre persönlichen Ressourcen zu entdecken und ihre psychische Gesundheit zu stärken.

Ein besonderer Dank gilt Christa Heer, unserer Schuldienstleiterin, für ihre hingebungsvolle Arbeit und ihr Engagement. Ihre Führung und Unterstützung haben massgeblich dazu beigetragen, dass wir ein bestmögliches Angebot anbieten können. Ebenso möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen bedanken. Nur mit ihrem Fachwissen und ihrer Leidenschaft gelingt es uns unsere Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

Wir sind stolz auf die Erfolge, die wir in diesem Schuljahr gemeinsam erreicht haben. Die Herausforderungen mögen gross gewesen sein, aber wir haben bewiesen, dass wir den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen können. Indem wir uns anpassen, kreativ denken und zusammenarbeiten, können wir Hindernisse überwinden und unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Lebensweg bestmöglich unterstützen.

Wir hoffen, dass dieser Jahresbericht Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit gibt und Sie inspiriert, gemeinsam mit uns die Segel anders zu setzen. Wir freuen uns auf ein weiteres Schuljahr und sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützen können.



Doris Zemp
Präsidentin der Schuldienstkommision

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.

(Aristoteles)

Liebe Leserschaft

Der Wind war oft durcheinander, richtungswechselnd und unberechenbar, dann freundlich, schmeichelnd und sanft. Die Segel wurden immer wieder an die Windverhältnisse angepasst – so gut es ging - Ein bewegtes, aber auch spannendes Schuljahr wurde ganz im Sinne unseres Mottos gemäss dem Spruch von Aristoteles abgeschlossen.

Wir durften das Schuljahr wieder einmal im Sinne geniessen, dass wir (fast) alle Stellen besetzen konnten. Ein Kleinpensum an der PMT blieb frei. Dieses Gefühl – wir sind zusammen alle da - und die damit verbundene Entlastung ist unbeschreiblich. Danke an alle Kolleginnen an den Fachdiensten. Schön seid ihr da – Danke für unsere großartige Zusammenarbeit!

Ich habe mich entschlossen in diesem Jahresbericht für Sie einen Auszug aufzulisten, was die Fachdienste während dem Schuljahr zusätzlich neben der Fallarbeit / Abklärung / Therapie in ihren Arbeitsfeldern bewerkstelligen. Diese Arbeiten gehören auch dazu und dienen den Schulen / Familien und SchülerInnen.

Die Psychomotorik Therapiestelle bot für Lehrpersonen im Zyklus 1 einen Graphomotorik-Input an. An zwei Kursdaten im November 2022 oder im Februar 2023 durften sich Lehrpersonen von unseren Fachpersonen Stifte, Materialien, Skills zeigen lassen und gemeinsam für den Unterrichtsalltag einüben. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die Lehrpersonen gingen mit viel Graphomotorik-Anregungen zu den Kindern zurück ins Schul-/Kindergartenzimmer. Es freut mich, dass die Psychomotorik-Therapiestelle ein Angebot schaffen konnte, welches gerne genutzt wurde. Schön waren Sie dabei!

Der Schulpsychologische Dienst hat das Angebot der progressiven Muskelrelaxation für die Sekundarstufe ausgeweitet. Auf Anfrage ging ein SPD-Team in die Klassen und zeigte den jungen Menschen durch das System der progressiven Muskelrelaxation wie sie aktiv in stressigen Situationen sich entlasten können. Ein grosses Dankeschön an die Lehrpersonen, die bereit sind mit ihren Klassen an der Stressreduktion zu arbeiten. Ergänzend wurde ein Stressreduktions-Kurs inklusiv Beratung und Gruppengespräche für Mädchen auf der Oberstufe ausgearbeitet und angeboten. Dieser Kurs wurde jedoch mangels Interesses nicht durchgeführt.

Der Logopädische Dienst haben auf Anfrage eine Informations-Veranstaltung für IF-Lehrpersonen in einer Gemeinde organisiert und umgesetzt.

Teamintern wird die interdisziplinäre Arbeit gepflegt. Die Fachpersonen kennen die Arbeitsfelder der Logopädie, Psychomotorik Therapie und Schulpsychologie durch gegenseitige Hospitationen, Austausch - dies im Hinblick auf das startende Projekt «interdisziplinäre Abklärung». Zur ergänzenden Vorbereitung stand der teaminterne Schilw ganz im Zeichen dieser Thematik. Frau Patricia Götz, Neuropsychologin am KJPD Luzern, hat für uns gezielt das Thema der Abklärungen in

den 3 Fachdienstbereichen aus neuropsychologischer Sicht aufgearbeitet und wichtige Erkenntnisse aus der Wissenschaft eingebracht. Herzlichen Dank an Patricia Götz.

Die Schuldienste haben die Arbeitsgruppe interdisziplinäre Abklärung gegründet und aus den 3 Fachbereichen eine Choreografie für eine gemeinsame Abklärung mit Kindern im Alter Kindergarten / 1. Klasse zusammengestellt und angewendet. Bis zum Schuljahresende konnten einige «Pilotkinder» in dieser Form abgeklärt werden. Im Schuljahr 23 / 24 werden im Schuldienstteam die Arbeiten zu diesem Projekt weitergeführt und weitere Kinder in dieser Form abgeklärt. Die Evaluation/Anpassung und Entscheid zur Weiterführung wird im Anschluss an das Schuljahr 23/24 eingeplant.

Alle 3 Fachdienste setzten vermehrt Schulbesuche um. Weiter haben der Logopädische Dienst und die Psychomotorik Therapiestelle Abklärungswochen durchgeführt. Der Schulpsychologische Dienst bietet regelmässig Schulhaussprechstunden vor Ort an.

Jährlich kommen im Juni die PH-Studierenden zu unseren Fachdiensten und erhalten gezielt eine Führung und Einblick in die Arbeiten der Schuldienste. Das Praktikum Schulkultur gehört fest zum Terminkalender der Schuldienste. Interessierte Lehrpersonen / neue Lehrpersonen sind an diesem Termin selbstverständlich willkommen und dürfen sich für eine Teilnahme bei uns melden.

Die Fachpersonen der Schuldienste engagieren sich in kantonalen Gremien, Arbeitsgruppen, Ausbildung, Netzwerk und natürlich in ihren Weiterbildungen sowie Nutzung von Supervisionsangeboten. Weiter gehören die Kantonalkonferenzen, Intervisionen, Q-Gruppen und die Berufseinführungsangebote der PH Luzern dazu. Dies ist für die Qualitätssicherung, Vernetzung und Knowhow wichtig und stets wertvoll für unsere Entwicklung der Schuldienste und der persönlichen Entwicklung.

Im Namen der Schuldienste bedanken wir uns von ganzem Herzen bei allen involvierten Fachpersonen (Schulen, Dienststelle Volksschulbildung, Fachstellen...) auf das immer wieder neue, gemeinsame Ausrichten der Segel, mit Einbezug der Windrichtung. Danke an die Fachpersonen Hauswart & Reinigung für deren wertvolle Arbeit. Danke an die Gemeinde Dagmersellen mit Finanzverwaltung und ganz wichtig ein grosses Dankeschön an unsere Schuldienstkommission.

Herzlichen Dank an alle Fachpersonen der Schuldienste und die Fachleitungen, für das stets grosse Engagement, die gegenseitige Unterstützung und die Zusammenarbeit.

Die Schuldienstleitung



Christa Heer

Schuldienste Kreis Dagmersellen

Logopädischer Dienst: Susana Prüssmann ist zur Unterstützung als »Aushilfe« an den Dienst zurückgekehrt und wird wieder ab SJ 23/24 bei uns bleiben. Willkommen zurück! Damaris Lässer & Deborah Setz haben ab neuem Schuljahr als Logopädinnen an unserem Dienst angefangen. Willkommen!

Martina Schuler hat während ihrem Sabbatical-Jahr im Frühling einige Wochen ausgeholfen und Abklärungen sowie Beratungen übernommen. Danke! Karin Steiner & Severine Renz haben nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder an unserem Dienst gestartet. Ina Schmid ist zum 2. Mal Mutter geworden und wird im Sommer 23/24 zurück an den Dienst kommen. Schön seid ihr drei wieder da!

Psychomotorik-Therapiestelle: Céline Steiner hatte sich einen befristeten Urlaub gegönnt und startete wieder nach den Weihnachtsferien. Willkommen zurück! In der Fachleitung hatte Andrea Schürch die Stellvertretung für Céline Steiner übernommen. Danke Andrea Schürch! Carola Eichenberger wurde im November befristet bis Ende Schuljahr für Abklärungen und vereinzelte Grafo-Beratungen in einem Kleinpensum eingestellt – so konnten wir ein Teil der Vakanz überbrücken. Danke Carola Eichenberger für den Einsatz! Monika Heiniger ist seit Schuljahresbeginn neu im Team bei uns. Willkommen!

Sekretariat LPD & PMT: Die geschaffene Sekretariats-Stelle für die therapeutischen Dienste hat sich sehr bewährt und entlastet die Therapeutinnen in deren Arbeitsalltag. Ein Sekretariat ist für die therapeutischen Dienste nicht mehr wegzudenken. Eliane Kjaer führt die Stelle und hat die Inhalte für die Stelle zusammen mit den Fachleitungen Andrea Koch (LPD) und Céline Steiner (PMT) aufgebaut – und sind weiter dran. Danke!

Schulpsychologischer Dienst: Das vom Kanton zur Verfügung gestellte Klein-Pensum für präventive Arbeiten im Rahmen der Coronapandemie wurde z.B. für die Umsetzung des Stressbewältigungsprogrammes erfolgreich unter der Leitung von Pia Helfenstein eingesetzt. Danke! Dieses Zusatzpensum steht ab dem Schuljahr 23/24 leider nicht mehr zur Verfügung.

Sekretariat SPD und Unterstützung SDL: Petra Süess führt das Sekretariat und unterstützt den SPD und die Schuldienstleitung. Mit z.B. den Neuerungen in der Verrechnung im Bereich integrative Sonderschulung der Schuldienstleistungen (LPD, PMT) hilft Petra Süess der Schuldienstleitung fortlaufend. Danke!

Schuldienste:

Einführung der Businesstelefonie: Nach einer grösseren Aufrüstung unserer IT-Anlagen starteten wir ab Anfang Schuljahr mit dem neuen Telefonsystem. Nach anfänglichen Eingewöhnungsschwierigkeiten können wir uns nun nichts anderes mehr vorstellen. Ein Vorteil ist, dass jede Fachperson ihre persönliche Telefonnummer zur Verfügung hat. Dadurch ist auch die teilweise wichtige Möglichkeit des Arbeitens im Home-Office um ein Vielfaches einfacher geworden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unseren 1. Level Support Marco Ceron.

Sind Sie unsicher, ob Sie die richtige Telefonnummer gespeichert haben? Auf unserer Website finden Sie immer die korrekten Angaben: www.schuldienste.ch

Bericht zum Schilw & Teamhalbttag (organisiert durch die PMT):

Das Schuldienstteam Dagmersellen traf sich zur teaminternen Weiterbildung am 21. März 2023 im Lorenzsaal des Pfarreizentrum Arche, in Dagmersellen. Ein Teil des Schuldienstteam Sursee ist der Einladung zum organisierten Referat gefolgt. Umgekehrt darf unser Schuldienstteam beim Schilw in Sursee ebenfalls teilnehmen.

Frau Patrica Götz hielt ein sehr spannendes Referat zum Thema: «Schuldienstabklärungen bei 4–8-jährigen Kindern mit dem neuropsychologischen Blick». Frau Götz gewährte uns anhand von Fallbeispielen einen Einblick in ihre Arbeit. Sie zeigte anschaulich auf, dass in der Früherkennung die Vermeidung, bzw. die Minimierung eines Entwicklungsgrades einer Störung wesentlich wichtiger ist

als eine endgültige Diagnose. Mit vielen wertvollen Tipps und «best practice» Beispielen rundete sie ihren Vortrag ab. Danke an den SPD und Petra Süess für die Organisation der Weiterbildung.



Im Anschluss durften wir wohlverdient im Restaurant «La Stazione» in Dagmersellen das Mittagessen einnehmen. Gestärkt ging es in unseren Teamhalbtage nach Oftringen zu den Escape-Rooms der Firma Game Guru. Das Team wurde gut aufgeteilt in 3 Gruppen um sich den Herausforderungen von Rätseln, Knobeln und Zusammenarbeit zu erproben. 2 Gruppen à 6 Personen starteten, um die Rätsel in ihren Räumen zu lösen und sich befreien zu können. Eine 3. Gruppe spielte ein mobiles Spiel zum Thema Piraten. Es war sehr spannend, gemeinsam neue und andere Seiten durch Rätseln voneinander kennen zu lernen, neue Fähigkeiten zu entdecken und im zusammengewürfelten Team zu arbeiten. Alle 3 Gruppen konnten die Rätsel lösen. Nach diesen hervorragenden Leistungen stiessen wir mit dem Hauseistee der SportsBar auf unseren Erfolg an. Damit noch viel Bewegung und Energie losgelassen werden konnte bot sich der Tischtennistisch in der Bar für uns an. Rundlauf... ein Spiel, das die meisten schon lange nicht mehr gemacht hatten. Danke an die PMT und Eliane Kjaer für die Organisation.

Jahresabschlussessen in St. Urban, Klostersgasthaus Löwen, 04. Juli 2023



Dieses Jahr durften wir uns im malerischen Klostersgasthaus in St. Urban kulinarisch verwöhnen lassen. Bei milden Temperaturen, feinem Essen und anregenden teamübergreifenden Gesprächen liessen wir es uns so richtig gut gehen. Das gemeinsame Jahresabschlussessen mit den Mitarbeitenden der Schuldienste und der Schuldienstkommission ist ein wertvolles Zusammenkommen, welches von allen sehr geschätzt wird. Verantwortlich für dieses Jahresabschlussessen war das Team vom Schulpsychologischen Dienst. Herzlichen Dank für die Organisation.

Seit je her bietet uns das Jahresabschlussessen einen gebührenden Rahmen, einander in gelassener Atmosphäre näher kennen zu lernen und zudem fördert es den Zusammenhalt teamübergreifend. Im Beisein aller Teams finden Verdankungen, Honorierungen und Verabschiedungen statt. In diesem Jahr durften wir 2 Dienstjubiläen feiern:

Dienstjubiläen an den Schuldiensten

15 Jahre PMT:

Karin Bühler

5 Jahre LPD:

Koch Andrea

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum und ein riesiges Dankeschön für die Arbeit und den stets grossen Einsatz für die Schuldienste.

Statistik Schuldienste Kreis Dagmersellen

Logopädie & Psychomotorik

Kategorie	Spezifizierung	Fachdienst			
		LPD SJ 21/22	LPD 22/23	PMT SJ 21/22	PMT 22/23
1) Anmeldungen	Total	164	140	74	83
2) Abklärungen	Total	127	121	59	74
	Therapie nötig	46	65	38	49
	Beratung / Kontrolle	51	34	12	17
	keine Therapie nötig	30	22	9	8
3) Therapien	Total	101	128	77	70
	Geschlecht				
	Jungen	63	87	58	59
	Mädchen	38	41	19	11
	Schulstufe				
	Vorschule	26	26	0	0
	1. KG	8	23	34	27
	2. KG	22	34		
	1. Klasse	21	23	38	37
	2. Klasse	12	13		
	3. bis 6. Klasse	11	9	5	6
	Oberstufe	1	0	0	0
	Altishofen	4	6	9	5
	Dagmersellen	27	25	23	14
	Ebersecken	1	0	1	0
	Egolzwil	5	2	3	2
	Nebikon	11	18	6	11
	Ohmstal	1	1	0	0
	Pfaffnau	8	17	3	2
	Reiden	17	28	15	14
	Roggliswil	2	4	3	1
	Schötz	16	19	11	15
	Wauwil	3	5	1	5
	Wikon	6	3	2	1
4) IS-Kinder	Total	33	25	21	19
	Davon IS-Sprache	15	14		

Erläuterungen Zur Statistik Schuljahr 2022/2023 LPD & PMT:

Psychomotorik Therapiestelle:

Es gab einen deutlichen Anstieg an Anmeldungen für eine Abklärung an der PMT. Die Abklärungen konnten teamintern gut aufgefangen werden – einerseits durch das befristete Kleinpensum für Abklärungen (Carola Eichenberger) sowie durch die Übernahme von zusätzlichen Abklärungen im Team.

Eine Stellvertretung für den Urlaub konnte nicht gefunden werden. Dadurch ist der leichte Rückgang der Therapien im Fachdienstpensum begründet. Die Anzahl der Kinder mit integrativer Sonderschulung und therapeutischer Unterstützung an der PMT war fast gleich hoch wie im Schuljahr davor. Sonderschulkinder müssen gemäss Kanton immer einen Platz für eine Therapie erhalten – wenn der Bedarf für sie ausgewiesen wurde. Dies hat Auswirkungen auf die Gesamtzahl der Therapieplätze, wenn eine befristete oder eine allgemeine Vakanz am Dienst eine Realität ist. Dann erhalten weniger Kinder einen Therapieplatz. Im Schuljahr 22/23 war ein Kleinpensum nicht besetzt.

Logopädischer Dienst:

- 1) Anmeldungen, auch nicht bearbeitete aus dem letzten Schuljahr 21/22
- 3) Schulstufe: Die Kinder der Basisstufe werden in die tatsächliche Stufe, wie z.B. 2. KG verteilt
- 4) IS-Kinder werden unter Punkt 3) nicht erfasst, da die Therapie vom Kanton bezahlt wird.

Die Zahlen geben keinen Aufschluss über

- die Dauer der Therapie (mindestens 5 Therapieeinheiten bis ca. 3 Jahre Therapie bei schwerwiegenden Sprachentwicklungsthemen)
- die Intensität der Therapie mit Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche und Dauer der Therapieeinheit (1x, 2x oder 3x pro Woche / 30 oder 45 Minuten)

Die Anzahl der Anmeldungen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Dies könnte damit zu tun haben, dass nun besser vorselektioniert wird, bei welchen Kindern eine Anmeldung überhaupt nötig ist. Die Kindergarten- und 1.Klasse-Lehrpersonen erhalten mit der neuen Variante der Logopädischen Erfassung bzw. Nachkontrolle jeweils eine Checkliste von uns, um das besser beurteilen zu können. Obwohl wir im vergangenen Schuljahr keine Abklärungswoche durchführten, wurden fast gleich viele Kinder wie im Vorjahr abgeklärt. Aus den Zahlen ist jedoch der Aufwand für die Abklärung nicht ersichtlich. Wir machen vermehrt Dolmetscher-Abklärungen, um die Erstsprache gezielter beurteilen zu können und um besser einzuordnen, bei welchen Kindern tatsächlich eine Spracherwerbsstörung vorliegt. Diese Abklärungen, aber auch die Abklärungen von Vorschulkindern sind zeitintensiver. Der Anteil der abgeklärten Kinder, welche eine Therapie brauchen, ist angestiegen. Kinder scheinen gezielter angemeldet zu werden. Wir stellen aber auch allgemein fest, dass wir immer mit komplexeren Fällen konfrontiert werden.

Da im vergangenen Schuljahr fast alle Stellenprozente wieder besetzt werden konnten, fanden erfreulicherweise auch wieder mehr Therapien statt.

Rund ein Fünftel aller Kinder in Therapie waren Vorschulkindern. Diese kommen meistens zwei Mal wöchentlich in Phasen. Problematisch ist, dass die Vorschulkindern trotz des hohen Anteils keine Auswirkungen auf das Pensum haben. Dieses wird nur anhand der Anzahl Schulkinder berechnet.

Die Anzahl IS-Kinder ist im vergangenen Schuljahr ausnahmsweise gesunken. Die Anzahl der Kinder mit IS-Sprache blieb aber fast gleich. Sie erhalten 2-3 Lektionen Logopädie, was in der Statistik nicht ersichtlich ist. Zudem sind die Logopädinnen hier fallführend.

Schulpsychologischer Dienst

Kategorie	Spezifizierung	Schuljahr 21/22	Schuljahr 22/23
Anmeldungen SPD		373	394
Anmeldegründe	Lernen & Leisten	245	266
	Verhalten & Erziehen	106	97
	Psychische Probleme	22	31
Schulische Herkunft	Vorschule/KG - 2.PS	140	134
	3. - 6. PS	187	189
	SEK 1	46	71
Geschlecht	Mädchen	131	151
	Jungen	242	243
Nationalität	Schweiz	257	244
	Andere	116	150
Sonderschulung als Fragestellung		95	102

SPD-Anmeldungen nach Gemeinde aufgeteilt

Gemeinde	Kindergarten - 2.PS		3. PS - 6. PS		Oberstufe		Total	
	21 - 22	22 - 23	21 - 22	22 - 23	21 - 22	22 - 23	21 - 22	22 - 23
Altishofen	8	13	13	5	4	4	25	22
Buchs	-	1	6	8	2	4	8	13
Dagmersellen	28	26	29	24	3	23	60	73
Ebersecken	1	-	4	3	1	2	6	5
Egolzwil	2	3	6	11	-	-	8	14
Langnau	6	3	6	6	2	-	14	9
Nebikon	4	11	13	24	7	6	24	41
Ohmstal	2	-	-	1	-	-	2	1
Pfaffnau	7	7	13	18	5	2	25	27
Reiden	25	22	22	33	5	5	52	60
Richenthal	4	3	10	9	4	1	18	13
Roggliswil	3	7	2	2	1	1	6	10
Schötz	28	22	42	29	5	20	75	71
St. Urban	3	5	2	3	-	-	5	8
Uffikon	9	4	7	3	3	1	19	8
Wauwil	6	5	6	7	3	1	15	13
Wikon	4	2	6	3	1	1	11	6
Total	140	134	187	189	46	71	373	394

Erläuterungen zur Statistik Schulpsychologischer Dienst:

Die Einzelfallarbeit steigt weiter kontinuierlich an. Der SPD als Abklärungs- und Beratungsstelle hat neben der Einzelfallarbeit weitere wichtige Angebote, die nicht in der Statistik ersichtlich sind. Ebenso wird in der Statistik der Aufwand für einen Einzelfall nicht aufgezeigt. Erneut haben wir eine Zunahme an Fällen, die derart komplex und aufwändig sind, dass die Fälle über das ganze Schuljahr in regelmässigen Abständen begleitet werden müssen. Bei diesen Fällen arbeitet ein grösseres Netz an Fachpersonen im System der Familie und Schule mit. Die Zusammenarbeit muss immer gut über Absprachen, Gespräche und weiteren Kommunikationsformen gestaltet werden. Dies neben den umfassenden administrativen Arbeiten – insbesondere der Berichtverfassung. Reguläre Berichte können in einer sinnvollen Zeit geschrieben werden, während bei Sonderschulanfragen und Antragsstellungen an den Kanton die Berichte i.d.R. mehrere Stunden an Aufwand beanspruchen.

Zu wichtigen Angeboten und Besonderheiten des Schulpsychologischen Dienstes gehören auch Arbeiten wie telefonische Beratungen für Eltern, Fachpersonen ausserhalb der Schulen, Triagen und Vernetzungsarbeiten.

Der Schulpsychologische Dienst verbucht eine deutliche Zunahme bei Schulabsentismus (rund 10x mehr Meldungen) sowie Mobbingvorfällen. Insbesondere die vielen Kinder und Jugendlichen mit dem Thema «nicht mehr in die Schule gehen zu wollen / zu können» – das Fernbleiben – aus vielfältigen Gründen (medizinisch, psychisch, u.a.) bereitet uns Fachpersonen grosse Sorgen. Es braucht schnelle Vorgehensweisen, gute Vernetzung und intensive Zusammenarbeit mit den Systemen Familie, Schule, Fachpersonen.

Weiter hatte der Schulpsychologische Dienst einen neuen Rekord bei den Gruppenabklärungen im Bereich Lese- Rechtschreibstörungen. Die Gruppenabklärungen bewähren sich immer wieder aufs Neue. Ein Kind haben wir besonders im Ohr beim Hinweis, während der Abklärung bei sich zu bleiben und nicht abzuschreiben. Seine Antwort lautete: «Ich schreibe den anderen doch nicht ab, die machen vielleicht noch mehr Fehler als ich». Insgesamt wirken die Kinder und Jugendlichen in diesen Abklärungen recht entspannt – auch wenn sie vielleicht nicht nur Lust auf diesen Termin haben. Oft kommt auch ein «Wir-Gefühl» auf. «Ich bin nicht allein mit diesem Thema». Deswegen gehören die Gruppenabklärungen zum Angebot, welches nicht mehr wegzudenken ist.